

Landwirtschaft:

Haustiere:
Viel Pflanzenanbau:

Das gab es alles in Europa nicht (ausser den Hunden).
Es wurden künstliche Terrassen angelegt für den Gemüseanbau, es wurden kilometerlange Wasserleitungen gelegt.
Auf langen Wanderungen in hohen Lagen kauten die Inka Coca (vertreibt Hunger, Durst und Müdigkeit). Zudem hatten sie Fisch auf dem Speiseplan.

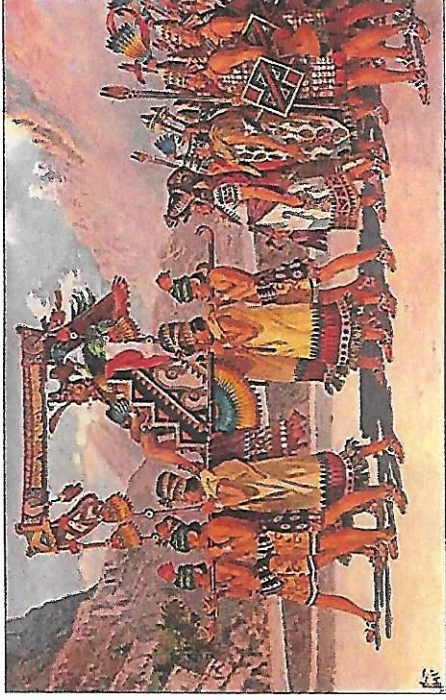
In eroberten Gebieten bauten sie die Infrastruktur aus:
.....
.....
.....

Was die Inka nicht kannten:
- Sie hatten keine Buchstaben- oder Bilderschrift, aber eine Knotenschrift (für Zahlen, mutmasslich auch für Infos – noch nicht entziffert).

.....
Die Menschen mussten alles selber tragen, nur für leichte Lasten kamen Lamas in Frage. Die Inka lebten z. T. in sehr gebirgigen Gegenden. Dort hätten Wagen gar nichts gebracht. Das sehr gut ausgebaute Strassennetz wurde mit Hängebrücken über steile Schluchten verbunden.

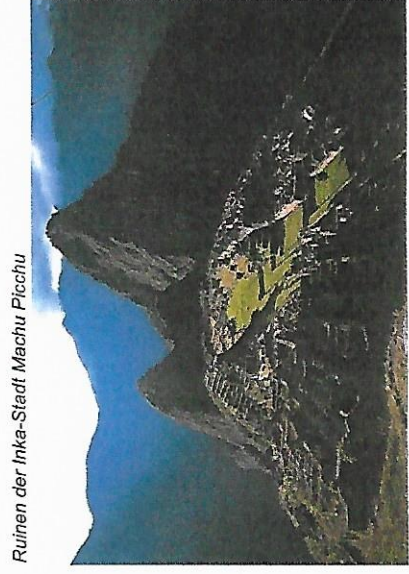
Gesellschaft:
Es gab den Adel und die Untertanen (Frondienste / Abgaben. Wenn ein erobertes Volk nicht gehorchte, wurde es auseinander gerissen und verbannt.

Religion:
Hauptgott war der Sonnengott, daneben gab es andere Götter.
Auch bei Inka sollen (selten) Menschenopfer dargebracht worden sein – aus Angst vor Hungersnöten und Niederlagen im Krieg.



Der Inka mit seinem Gefolge.

Fazit:
.....
.....
.....
.....
.....



Ruinen der Inka-Stadt Machu Picchu